

Flughafen München – Erweiterung Terminal 1

Um den wachsenden Flugverkehr auch in Zukunft reibungslos bewältigen zu können und ein attraktives Drehkreuz für Verbindungen in alle Welt zu bleiben, beabsichtigt der Flughafen München den Terminal 1 um einen neuen Non-Schengen Flugsteig zu erweitern. Die Planung der **Erweiterung des Terminal 1** basiert auf einem Entwurf von slapa oberholz pszczulny architekten und JSK Pszczulny & Rutz Architekci, die gemeinsam mit SSF Ingenieure und Schübler-Plan als ARGE die Generalplanung ausführen.

Durch den Zusammenschluss der vier Büros zu einer Planungsgemeinschaft entsteht ein fachübergreifendes Expertenteam aus erfahrenen Architekten, Bauingenieuren und Fachplanern. Die von Beginn an enge Zusammenarbeit der unterschiedlichen Projektbeteiligten garantiert eine professionelle Projektabwicklung in allen Leistungsphasen des Bauvorhabens.

Der Entwurf, der aus einem internationalen Teilnehmerwettbewerb ausgewählt wurde, sieht einen kompakten und flexiblen Flugsteig vor, der auch nach Fertigstellung unkompliziert an sich verändernde Anforderungen und zunehmende Passagierzahlen angepasst werden kann und eine optimale Auslastung gewährleistet. Diese nachhaltige und wirtschaftliche Planung basiert auf einer offenen Grundrissstruktur, die bei Bedarf um zusätzliche Nutzungsflächen erweitert werden kann. Damit wird eine möglichst lange Lebensdauer des neuen Flugsteigs garantiert.

Der mehr als 340 Meter lange, transparente Neubau schließt im rechten Winkel an das bestehende Terminal 1 an und wird über vier Verbindungsbrücken erschlossen. Der homogene Baukörper ruht dabei auf einem zurückspringenden Sockel und erhebt sich schwebend über das umliegende Rollfeld. Durch seine verglaste Außenfassade wirkt der Pier insbesondere bei Einbruch der Dunkelheit immateriell und schwerelos und ermöglicht bereits aus dem Flugzeug spannende Einblicke ins Gebäudeinnere für alle ankommenden und abreisenden Fluggäste.

Die reduzierte, bewusst zurückgenommene Architektur des rund 90.000 m² BGF großen Flugsteigs orientiert sich an den bestehenden Gebäuden des Flughafens und überführt deren zentrale Gestaltungselemente in eine moderne Formensprache.

Im Inneren des Neubaus, der sich in ein Kerngebäude und den daran anschließenden Pier unterteilt, sorgen zentral organisierte Sicherheits- und Transferprozesse für eine effiziente Abfertigung. Eine intuitiv erschließbare Wegeführung und ein großzügig geplanter Retail-Bereich verbessern das Passagiererlebnis vor dem Abflug. So gelangt der Fluggast nach Passieren der neuen Sicherheits- und Passkontrollen zum zentralen Marktplatz. Aus den zwei vorgesehenen Lounge-Bereichen im Kerngebäude bietet sich dem Besucher ein spektakulärer Blick auf das Flugfeld.

Am neuen Non-Schengen Flugsteig, an dem auch Interkontinentalflüge abgewickelt werden, ist eine Airbus A380 Position, mit der Option auf zwei Positionen, vorgesehen. Mit einer Realisierungsentscheidung ist im ersten Quartal 2018 zu rechnen. Die Fertigstellung der Terminal Erweiterung ist für frühestens 2023 vorgesehen.

Projektdaten

Standort	Flughafen München
Bauherr	Flughafen München GmbH
ARGE	SSF Ingenieure, Schüßler-Plan, sop architekten, JSK Architekci
BGF	ca. 90.000 m ²
Fertigstellung	vrs. 2023
Leistungsphase	1-8

über die ARGE

Die Büros SSF Ingenieure, Schüßler-Plan, slapa oberholz pszczulny architekten und JSK Pszczulny & Rutz Architekci führen als ARGE die Generalplanung zur Erweiterung des Terminal 1 am Flughafen München aus. Alle Unternehmen der Planungsgemeinschaft T1E verfügen über langjährige Erfahrung in der Planung und Durchführung von Bauvorhaben. SSF Ingenieure ist eine beratende Ingenieurgesellschaft, die seit über 40 Jahren ihren Kunden ein interdisziplinäres Netz hochwertiger Lösungen auf nahezu allen Gebieten des Bauingenieurwesens bietet. Die SSF Gruppe mit ihren über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt intelligente und kreative Lösungen für durchgängiges Bauen, funktionale Bauwerke, leistungsfähige Infrastrukturanlagen und elegante Gebäude. Schüßler-Plan ist ein inhabergeführtes, international tätiges Ingenieurunternehmen mit über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 21 Bürostandorten und nahezu 60-jähriger Erfahrung. Zu den Kernkompetenzen gehören die Verkehrsinfrastrukturplanung, die Objekt- und Tragwerksplanung von Hochbauten und Ingenieurbauwerken sowie Bau- und Projektmanagementleistungen. Die Tätigkeitsfelder erstrecken sich über die Typologien Städtebau, Hochbau, Straßen, Brücken und Tunnel sowie Schienenwege, Flughäfen, Häfen und Bahnhöfe. Die Architekten J.M. Slapa, H. Oberholz und Z. Pszczulny entwickeln und realisieren seit über 25 Jahren gemeinsam Bauwerke in den Bereichen Büro-, Gewerbe-, Industrie- und Wohnungsbau sowie Flughäfen, Sportstätten oder Einrichtungen für Lehre und Forschung. Das international tätige Architekturbüro sop architekten mit rund 90 Mitarbeitern und Sitz in Düsseldorf steht für eine klare, zeitlose Architektursprache. JSK Pszczulny & Rutz Architekci entwickeln und realisieren seit 18 Jahren Großprojekte für internationale private und öffentliche Kunden als Generalplaner. Neben Büro-, Handels- und Gewerbebauten sind Flughäfen und Sportstätten die fachlichen Schwerpunkte von JSK. Das Architekturbüro mit Sitz in Warschau war in den letzten 10 Jahren maßgeblich an der Entwicklung der modernen Flughafen- und Sportstätteninfrastruktur Polens nach seinem EU-Beitritt beteiligt.

Pressekontakt ARGE

Lana Slapa
slapa oberholz pszczulny | architekten
Karl-Arnold-Platz 1 | 40474 Düsseldorf | Germany
Tel. +49(0)211.5772262 | Fax + 49(0)211.5772221
lana.slapa@sop-architekten.de